

Christozentrisches Aufstellen

mit Paul Imhof

„Stellt euch nur auf und bleibt stehen und sehet, wie der HERR euch Rettung schafft.“

2. Chronik 20,17

Es ist, als ob dieses Wort aus der Bibel die heilsame Dimension der Familien- und Organisationsaufstellung beschreibt. So kann diese systemische Methode ganz bewusst im christlichen Sinne, d.h. lebenspraktisch im Geist der Erlösung und Befreiung angewandt werden.

Jeder und jede gehört zu einem Familiensystem mit Herkunfts- und Gegenwartsfamilie, das ein seelisches Kraftfeld mit eigener Dynamik erzeugt. Familienmitglieder sind oft über Generationen hinweg unbewusst in Treue miteinander verbunden. Die Folgen solcher Verbindungen können als Verstrickungen zu Blockaden und Erkrankungen führen.

Mit Hilfe einer Aufstellung werden solche Probleme sichtbar und in Richtung einer guten Lösung geführt. Nicht immer geht es dabei nur um das Familiensystem. Vielmehr ist der Gegenstand der Aufstellungsarbeit das ganze Spektrum menschlicher Verhältnisse und Beziehungen.

Häufige Themen für eine Aufstellung sind Konflikte zwischen Eltern und Kindern, Beziehungs- oder Partnerschaftsprobleme, berufliche Anliegen, seelische Schwierigkeiten, psychosomatische Symptome, Identitätsfindung oder geistliche Fragen.

Zur Methode:

Die Person, deren Anliegen thematisiert wird, wählt aus der Gruppe für einzelne Familienmitglieder oder Anteile des aufzustellenden Themas Stellvertreter aus und platziert diese nach innerer Vorstellung im Raum. Diese Stellvertreter erleben die Gefühle der Personen oder Anteile aus dem aufgestellten System und drücken Beziehung und Befindlichkeit aus. Durch seelische Prozesse entwickeln sich innere Bilder, die es ermöglichen, in gegenseitiger Achtung und Anerkennung heilsame Schritte zu gehen. Dadurch eröffnen sich neue Perspektiven. Beim christozentrischen Aufstellen agiert die Kursleitung nicht direktiv, sondern gibt dem Geist Gottes und seiner lösungsbringenden Kraft Raum. Das Evangelium Jesu Christi von der Befreiung zur Fülle des Lebens spielt dabei eine wesentliche Rolle. Christozentrische Aufstellungsarbeit ist kein Therapieersatz, auch wenn es dabei manchmal zu Heilungserfahrungen kommen kann. Wer Heil erfährt, findet eine geistige Heimat.

Nachgespräch:

Die Möglichkeit des Nachgesprächs empfehlen wir wahrzunehmen. Es dient vor allem dazu, dass jemand mit sich identisch bleibt. Das Lösungsbild der Aufstellung zeigt, wohin der Weg im Außen geht. Dieser Weg wird im Nachgespräch gefestigt und in den Alltag integriert, so dass der rote Faden im Leben erkannt wird und stabil bleibt.

Ziel:

Das Sprichwort „Die Väter essen saure Trauben und die Zähne der Söhne werden stumpf.“ (*Hesekiel 18,3*) kann außer Kraft gesetzt werden. Unterbrechung ist möglich. Von der Wirklichkeit Gottes her lässt sich in die Realität intervenieren. Jede einzelne Geistseele kann sich direkt an Gott wenden und so zu einer eigenen Freiheitsgeschichte kommen: „Siehe, alle Seelen gehören MIR, wie die Seele des Vaters, so auch die Seele des Sohnes. Sie gehören MIR.“ (*Hesekiel 18,4*)

Anmeldung

bitte bis spätestens 10 Tage vor Beginn des jeweiligen Seminars senden an:
Institut für systemische Kommunikation und Spiritualität
Stephanie Imhof
Am Katzthore 14
31139 Hildesheim

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem christozentrischen Aufstellungswochenende an: (bitte ankreuzen)

- Freitag der **28. Januar 2022** (14 Uhr – 21 Uhr)
Samstag der **29. Januar 2022** (9 Uhr – 19 Uhr)
- MODUL 12:** Freitag der **04. März 2022** (9 Uhr – 19 Uhr)
Samstag der **05. März 2022** (9 Uhr – 19 Uhr)
Sonntag, der **06. März 2022** (9-14 Uhr) (320 Euro)
- Freitag der **24. Juni 2022** (14 Uhr - 21Uhr)
Samstag, der **25. Juni 2022** (9 Uhr - 19Uhr)
- Freitag, der **04. November 2022** (14 Uhr - 21Uhr)
Samstag, der **05. November 2022** (9 Uhr - 19Uhr)

Ort: Zwölf-Apostel-Kirche
Zwölf-Apostel-Weg 5, 31139 Hildesheim

Teilnahme:

- Teilnahme als Repräsentant
- mit eigener Aufstellung

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail